

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Robert-Matzke-Str. 9
01127 Dresden

Jahresabschluss

zum
31.12.2023

Vorläufige Ausführung zur Feststellung durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA	EURO	EURO	PASSIVA	EURO	EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle			I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
Vermögensgegenstände	301,02	301,02	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
II. Sachanlagen	68.063,31	69.096,30	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-21.918,82	-23.559,13
	<u>68.364,33</u>	<u>69.397,32</u>	V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	922,20	1.640,31
B. Umlaufvermögen				<u>109.003,57</u>	<u>108.081,37</u>
I. Vorräte	1.257,80	1.257,80	B. Rückstellungen	4.782,42	4.345,58
II. Forderungen und sonstige			C. Verbindlichkeiten	565,35	587,28
Vermögensgegenstände	31.802,51	29.740,11			
III. Wertpapiere	0,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
IV. Flüssige Mittel	12.926,70	12.619,00			
	<u>45.987,01</u>	<u>43.616,91</u>		<u>114.351,34</u>	<u>113.014,23</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>114.351,34</u>	<u>113.014,23</u>			

24.05.2024

Andreas Böning

Dresdner Dampfisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	01.01.-31.12.23 EURO	01.01.-31.12.22 EURO
1. Rohergebnis	5.683,65	5.552,61
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.032,99	-1.032,99
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.833,37	-2.669,13
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,25	0,68
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.836,54	1.851,17
11. außerordentliche Erträge	0,01	0,06
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,01	0,06
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,05	0,83
15. sonstige Steuern	-910,30	-211,75
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	922,20	1.640,31

24.05.2024



Anhang zum Jahresabschluss 2023 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden linear abgeschrieben.

Erläuterungen zu Aktiva

Die Sachanlagen der Dresdner Dampfeisenbahn AG bestehen im Wesentlichen aus dem ca. 2000qm großen Bahnhofsgrundstück Radeburg, das mit 61.253 € aktiviert ist und dem Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss), der mit 6.795,74 € aktiviert ist.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 14,65 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und abgeschriebenen Büroausstattungen, die noch mit ihren Erinnerungswerten aktiviert sind sowie Betriebsausstattungen zur Bewirtschaftung des Bahnhofs Radeburg.

Erläuterungen zu Passiva

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Keine Erläuterungen erforderlich.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Bergheim (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Soltau

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Ergebnis/Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 922,20 € mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück- Namensaktien eingeteilt, die in Sammelurkunden verbriefte sind.

Lagebericht 2023 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Im Eigentum der Dresdner Dampfeisenbahn AG (DDAG) befindet sich der Traditionsbahnhof Radeburg - Zielbahnhof der 1884 erbauten Lößnitzgrundbahn. Die Geschäftstätigkeit der AG konzentriert sich auf Aktivitäten, die einer Vermietung bzw. Verpachtung der Bahnhofsimmobilie förderlich sind. Langfristig angestrebt wird eine originalgetreue Rekonstruktion des Gebäudes.

Die Lößnitzgrundbahn ist eine der fünf erhaltenen sächsischen Schmalspurbahnen, auf denen noch heute ein täglicher Regelverkehr unter Dampf stattfindet. Betreiber der Strecke ist die Sächsische Dampfeisenbahn GmbH (SDG). Die Lößnitzgrundbahn zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und den flexiblen zusätzlichen Traditionsbetrieb mit einsatzbereiten historischen Fahrzeugen aus dem Bestand des Traditionsbahnvereins Radebeul und des Verkehrsmuseums Dresden aus.

Die Dresdner Dampfeisenbahn AG verzichtet weitestgehend auf die Aufnahme von Fremdkapital und bevorzugt die Finanzierung der Investitionen in den Bahnhof durch Eigenmittel nach Kassenlage (Eigenkapitalquote: 95,3% zum Bilanzstichtag 31.12.2023).

Diese Finanzierungsform ermöglichte bisher eine sanfte Teilsanierung des historischen Gebäudes, mit den Schwerpunkten auf Dächer und technische Innenausstattung. Im Juli 2012 konnte ein erster Schritt in Richtung Fassadensanierung abgeschlossen und das komplette Obergeschoss restauriert werden. Dabei wird großer Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege und einen möglichst originalgetreuen Erhalt der historischen Substanz gelegt.

Der Traditionsbahnhof Radeburg ist seit November 2008 an Frank Mietzsch verpachtet, der das Gebäude als Veranstaltungs- und Kulturbahnhof betreibt. Die laufenden finanziellen Verpflichtungen des Pächters konnten im Geschäftsjahr 2023 nicht vollständig bedient werden, was sich in einer leichten Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen widerspiegelt.

Ausblick:

Das Projekt Bahnhof Radeburg ist als langfristig konzipiertes Investment zu verstehen, bei dem kurzfristige Gewinnrealisierungen nicht im Vordergrund stehen. Ungeachtet der gegenwärtig unbefriedigenden Entwicklung der Pachteingänge wird die AG die Arbeit des Pächters bis zum Auslauf des Pachtvertrages unterstützen und sich darüber hinaus intensiv um die Einbindung neuer Partner bemühen.

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 114.351,34 € ab und weist einen Überschuss von 922,20 € aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2023 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 06.12.2024 durch die Hauptversammlung festgestellt.



Andreas Börnig (Vorstand)